Batterie, wo einst Kanonen standen (52)

«Militärische Grundeinheit der Artillerie» – so wird der Begriff «Batterie» im Lexikon erklärt. Tatsächlich liess die städtische Obrigkeit am 5. Juli 1795 Stäfa durch Truppen besetzen. 2000 Mann rückten an und stellten auf dieser Geländekanzel Kanonen auf. Die als «Stäfner Handel» bezeichnete Rebellion der ländlichen Bevölkerung sollte im Keime erstickt werden. In einer Bittschrift, dem sogenannten Memorial, hatten die Stäfner ein Jahr zuvor die regierenden Herren der Stadt um wirtschaftliche, politische und militärische Gleichstellung gebeten. Diese Bitten wurden als Bedrohung empfunden, und im Prozess vom 2. September glaubte man mit harten Urteilen über die Hauptschuldigen die Forderungen der Landschaft vom Tisch zu haben. Am Horizont zeichnete sich jedoch bereits die Eroberung unseres Landes durch das neue Frankreich ab, die schliesslich zum Untergang des alten Zürich führen sollte.

Ein weiteres Mal hielten sich fremde Truppen im Jahre 1871 in Stäfa auf: Internierte französische Soldaten (Bourbakis) waren während gut drei Monaten auf Kirchbühl untergebracht.